

Ein Tier in Not

wie du jetzt helfen kannst

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, liebe Urlauberinnen und Urlauber,

jeden Sommer erhalten wir zahlreiche Anfragen von Menschen, die auf Kreta auf ein hilfloses oder herrenloses Tier stoßen. Vielen Dank für euer Mitgefühl und eure Aufmerksamkeit! Doch was ist in solchen Situationen zu tun?

Grundprinzip: Tierschutz geht nur gemeinsam!

Jeder Einzelfall ist anders – doch eines bleibt immer gleich:

Tierschutz ist Teamarbeit!

Unser Verein setzt sich mit viel Herzblut für Tiere in Not ein – ehrenamtlich und größtenteils aus Deutschland. Auf Kreta selbst gibt es nur wenige engagierte Helferinnen und Helfer, die zudem nicht jederzeit erreichbar sein können.

Unsere Helferinnen und Helfer sind vor allem in den Regionen rund um Heraklion und Gouves im Einsatz – daher können wir leider nur in diesen Regionen direkte Unterstützung leisten. Solltet ihr euch an einem anderen Ort befinden und einen Notfall bemerken, wendet euch bitte an die dort zuständigen Shelter oder Organisationen.

Deshalb unsere große Bitte an euch:

Nur gemeinsam können wir wirkungsvoll helfen!

Wichtig zu wissen: Tierhaltung in Griechenland unterscheidet sich oft deutlich von der in Deutschland

Bitte habt Verständnis dafür, dass die Haltungsbedingungen für Tiere in Griechenland vielerorts anders sind als wir es aus Deutschland kennen. Ketten- oder Zwingerhaltung im Freien ist leider noch immer gängige Praxis – auch wenn das aus deutscher Sicht schwer nachvollziehbar ist.

Doch nicht jedes frei lebende oder scheinbar „arme“ Tier muss automatisch gerettet oder aus seiner Umgebung geholt werden.

Unser Ziel ist nicht, möglichst viele Tiere in Auffangstationen unterzubringen – das ist weder umsetzbar noch in jedem Fall das Beste für das Tier.

Stattdessen liegt unser Fokus auf nachhaltiger Hilfe vor Ort:

1. **Verbesserung der Haltungsbedingungen** bei privaten Tierhaltern – durch Aufklärung, gegebenenfalls auch durch Anzeigen bei Missständen, sowie durch Hilfe bei Kastrationen und medizinischer Versorgung
2. **Kastrationsprojekte für Streunertiere**, vor allem Katzen, die danach wieder in ihrem gewohnten Umfeld leben können
3. **Versorgung und Aufnahme echter Notfälle** – wie verletzte oder schwer kranke Tiere sowie junge Welpen, die ohne Hilfe nicht überleben würden

Was ist ein Notfall?

Echte Notfälle sind z. B.	Keine Notfälle sind:
• Hundewelpen, die allein herumlaufen – z. B. an Straßen oder in Müllcontainern • Hündinnen mit Welpen ohne sichtbaren Besitzer • Kranke, verletzte oder stark geschwächte Hunde und Katzen • Angebundene Hunde ohne Zugang zu Wasser, Schutz oder mit zu kurzen Ketten – etwa in Ruinen oder Olivenhainen • Streunende Tiere in sehr schlechtem gesundheitlichem Zustand	• Katzen, die in Restaurants oder Hotels leben und regelmäßig gefüttert werden • Hunde, die zwar an der Kette oder im Zwinger gehalten werden, aber ausreichend versorgt sind (mit Wasser, Futter und Schutz) • Streunende Hunde mit Halsband, die gesund wirken und zutraulich sind

Was hilft – und was leider nicht:

✗ Was keine Hilfe ist:

Bitte vermeidet folgende Situationen – sie erschweren unsere Arbeit erheblich:

- Uns erst zu kontaktieren, wenn ihr schon abreist oder zurück in Deutschland seid
- Nur Fotos zu schicken, ohne genaue Ortsangabe oder Beschreibung
- Ein Tier sich selbst zu überlassen und „nur zu melden“ – damit wird Verantwortung weitergegeben
- Tiere vor unserer Auffangstation auszusetzen oder dort anzubinden
- Tiere kurzfristig aufzunehmen und sie bei Abreise wieder „zurückgeben“ zu wollen

✓ Was wirklich hilft:

- Spenden für Kastrationsprojekte – sie sind der effektivste Weg, Tierleid dauerhaft zu reduzieren
- Sprecht mit eurem Hotel – macht deutlich, dass euch nachhaltiger Tierschutz wichtig ist
- Stellt Wasser auf, vor allem in den heißen Sommermonaten – eine kleine Geste mit großer Wirkung

Anleitung: Was du konkret tun kannst

1. Hund unter schlechten Bedingungen gesichtet?

(z. B. angekettet, ohne Wasser, ohne Schutz)

- Macht Fotos und/oder Videos
- Notiert den genauen Standort (am besten per GPS oder Kartenausschnitt)
- Wendet euch an die Polizei vor Ort und besteht auf Aufnahme einer Anzeige
- Informiert ggf. zusätzlich unser Team

2. Tier braucht medizinische Hilfe (kein Besitzer bekannt)?

- Vorsichtig sichern (z. B. mit einem Karton transportieren)
- Zum nächsten Tierarzt bringen – viele helfen Streunern zu vergünstigten Konditionen
- Falls möglich: chippen und kastrieren lassen
- Katzen nach Genesung bitte wieder am Fundort freilassen

3. Tier ist krank/verletzt – aber hat einen Besitzer?

- Sucht ruhig und respektvoll das Gespräch
- Bietet Hilfe an, etwa bei den Tierarztkosten
- Tierarztbesuche sind in Griechenland meist deutlich günstiger als in Deutschland
- Viele Menschen lieben ihre Tiere – ihnen fehlen oft nur die finanziellen Mittel

4. Welpen gefunden?

- Frisches Wasser bereitstellen, aber nicht sofort anfassen
- Beobachtet, ob die Mutter regelmäßig zurückkommt
- Macht Fotos und dokumentiert den genauen Fundort
- Kontaktiert uns – wir versuchen zu helfen, können aber keinen Platz garantieren, da die Stationen meist überfüllt sind

Wichtig Hinweis!

Nach griechischem Tierschutzgesetz (§ 9 Gesetz 4039/2012) ist es grundsätzlich verboten, Hunde dauerhaft an der Kette zu halten oder ihnen keinen Zugang zu Wasser, Futter und einem witterungsgeschützten Unterschlupf zu gewähren.

Leider wird dieses Gesetz nicht überall eingehalten – doch es *gilt* und kann durchgesetzt werden.

Was bedeutet das für euch?

Wenn ihr einen Hund seht, der unter offensichtlich schlechten Bedingungen gehalten wird (z. B. dauerhaft angekettet, ohne Wasser oder Schutz), könnt ihr Anzeige bei der örtlichen Polizei erstatten.

Die Polizei ist verpflichtet, eure Meldung aufzunehmen und kann bei Verstößen Bußgelder verhängen oder Maßnahmen einleiten. Wichtig sind dabei:

- Fotos oder Videos als Beweismaterial
- genaue Standortangabe (Adresse, GPS oder nahegelegene Orientierungspunkte)
- Eine klare Beschreibung der Situation

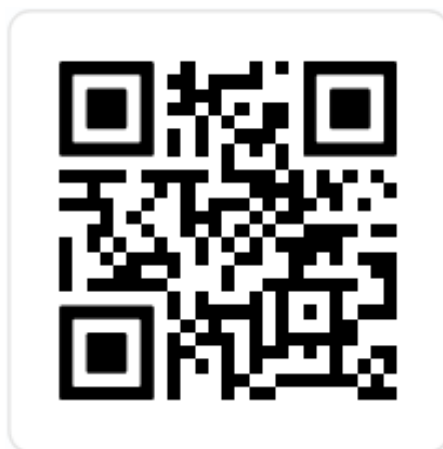
Zudem könnt ihr **eine Nachricht hinterlassen**, um auf die Situation aufmerksam zu machen. Oft wissen Besitzer gar nicht, dass etwas nicht in Ordnung ist – ein Hinweis kann viel bewirken.

 Dafür haben wir im folgenden ein Hinweis-Dokument vorbereitet, das ihr direkt vor Ort – zum Beispiel im Hotel – ausdrucken und am Ort des Missstandes gut sichtbar hinterlassen könnt.

Hierfür könnt ihr folgenden QR - Code scannen oder den Link öffnen, um zum Dokument zu gelangen.

Link: https://drive.google.com/file/d/1CHfSoRsilORoPcLXHY3MwAmiayuFJ2AL/view?usp=drive_link

QR - Code:



Danke, dass ihr euch für Tiere in Not einsetzt – mit Herz, Verstand und Verantwortung. Nur gemeinsam können wir Tierleid langfristig verhindern.